

Bilderzyklus „Flucht und Vertreibung“

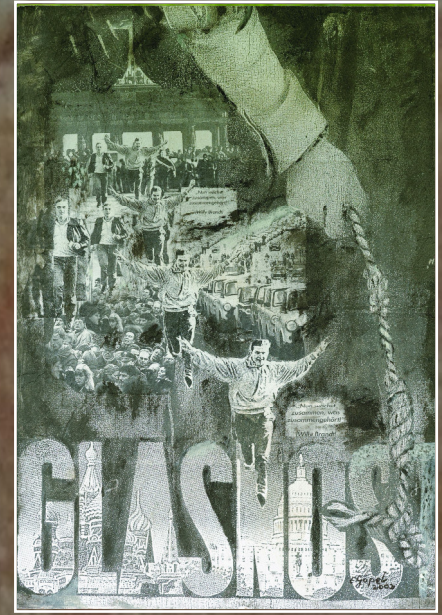
Edeltraud Göpel hat nach dem 2. Weltkrieg als Kind ihre Heimat in Westpreußen unter dramatischen und tragischen Umständen verlassen müssen. Die traumatischen Erlebnisse von Flucht und Vertreibung hat sie in einem Bilderzyklus aufgearbeitet, der 2013 erstmals in Weilburg gezeigt wird.

In den Themen der Bilder wird die Biographie Edeltraud Göpels berührt, ihr persönliches Schicksal: Kriegsende – Vertreibung – Flucht – Neuanfang. Erinnerungsbruchstücke, nicht Vergessenes aus lang vergangener Zeit: ihre Bilder erinnern auch an ihre Familie und alle Opfer jener Jahre



Arbeiten in Collage-Malerei - Technik:
Fotos hoch fotokopiert, gerissen, geklebt,
gesandet und übermalt.





Bilder aus dem Zyklus von Edeltraud Göpel

Flucht und Vertreibung Deutscher aus Mittel- und Osteuropa 1945 bis 1950

Die Flucht und Vertreibung aus den deutschen Ostgebieten und Deutscher aus Mittel- und Osteuropa vor und nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges von 1945 bis 1950 umfasst die Vertreibung und die erzwungene Auswanderung großer Teile der dort ansässigen deutschsprachigen Bevölkerungsgruppen. Sie betraf 12 bis 14 Millionen Deutsche in den Ostgebieten des Deutschen Reiches und deutschsprachige Bewohner aus Mittel- und Osteuropa.

Die Vertreibung wurde als Folge des 2. Weltkrieges, der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft und Kriegsverbrechen in Ostmitteleuropa und Südosteuropa während der Zeit des Nationalsozialismus ermöglicht. Forderungen nach national homogenen Staatswesen durch Zwangsaussiedlung der Deutschen bestimmten aber bereits vorher die Geschichte des Verhältnisses der jeweiligen Mehrheitsgesellschaft mit der deutschen Minderheit. Bereits ab Sommer 1941 forderten die polnischen und die tschechoslowakischen Exilregierungen in London die Entfernung der deutschen Bevölkerung aus den deutschsprachigen Gebieten und auch aus dem übrigen Staatsgebiet. Das Ziel war, sich möglichst vieler Konflikte der Vorkriegszeit, die auf dem multinationalen Charakter dieser Staaten als Vielvölkerstaaten beruhten, zu entledigen.

Der größte Teil des privaten Eigentums der Ost- und Sudetendeutschen wurde entschädigungslos konfisziert, auch das öffentliche und kirchliche deutsche Eigentum in diesen Gebieten wurde enteignet.